

Zahnärztliche Prävention: In vollem Umfang begreifen und würdigen



Der Begriff „Prävention“ hat in der Zahnmedizin viele Facetten. Die zahnärztliche Prävention ist durch das Ineinandergreifen von Gruppen- und Individualprophylaxe und sicher auch durch das Einlassen auf Neues ein Erfolgsmodell. So stehen sich „extension for prevention“ von damals und Fissurenversiegelung als Kariespräventionsmaßnahme von heute als Extreme gegenüber. Bei der Mundhygieneaufklärung wurden feste Vorgaben zur Form der Zahnbürste, der Zahnputztechnik und -zeit zugunsten individueller, auf die Fähigkeiten und die Mundsituation der Patienten angepassten Empfehlungen aufgegeben oder abgewandelt. Trotz dieses Wandels oder gerade deswegen ist zahnärztliche Prävention aktuell und erfolgreich. Hinzu kommt, dass jedwedes zahnärztliche Handeln präventive Aspekte aufweist. Prävention ist integraler Bestandteil alltäglichen Schaffens, deren oft schnell sichtbare Erfolge motivieren.

In der Definition von Mundgesundheit, welche Sheiham und Spencer (1997) als „die Fähigkeit, ein breites Spektrum an Nahrungsmitteln zu zerkauen und zu essen, deutlich zu sprechen, ein sozial akzeptables

WIRTSCHAFT

6 Fokus

PRAXISMANAGEMENT UND RECHT

- 8 ZWP Designpreis 2021: Gewinnerin in Siegerpose (wie beim Basketball)
- 12 Marken-Relaunch mit Testimonial-Filmen
- 16 Frühwarnsystem Praxissoftware: Ein effektiver Blick auf die BWA
- 20 Let's talk investment: Vermögensaufbau für Frauen
- 22 Kennen Sie Ihre Praxisverträge? Die Arbeitsverträge
- 26 Praxis Backstage: Social Media für die Praxis

TIPPS

- 28 Gemietete Praxisräume: Vorsteuerabzug bei Ein- und Umbauten sichern
- 30 Praxisrelevante FAQs zur PAR-Richtlinie 2021
- 32 Wertschätzung: Feedback von Herzen

PARODONTOLOGIE/PROPHYLAXE

- 34 Fokus
- 40 Vererbung von Karies, Parodontitis und Co. – ein Mythos?
- 46 reingehört: Im Gespräch mit Prof. Dr. Bettina Dannewitz

ZWP ONLINE

Parodontologie – Was gibt es Neues?

Im Gespräch mit
Prof. Dr. Bettina Dannewitz



#reingehört



- 48 Ätherische Öle zur antibakteriellen Prophylaxe
- 52 Der „PARODONTITIS-DIABETES-Kreislauf“
- 56 Plasmatherapie in der Parodontologie
- 60 Zahnzwischenraumreinigung: Ein fester Bestandteil der täglichen Zahnpflege
- 64 Zahnbekenntnisse mit Aydan Sachs
- 66 Parodontopathien mit Schall behandeln



Lächeln sowie ein entsprechendes dentofaziales Profil zu besitzen, sich im Mundbereich wohlfühlen, frei von Schmerzen zu sein und einen frischen Atem zu haben“ verfasst haben, wird aber deutlich, dass zahnärztliches Handeln weitreichende Auswirkungen auf die Allgemeingesundheit und das soziale Wohlbefinden hat.

Zunehmend nimmt auch die Ärzteschaft die Bedeutung der Zahngesundheit für die Allgemeingesundheit wahr. Beispielhaft sei hier die sich in der Entwicklung befindliche Leitlinie *Diabetes und Parodontitis* erwähnt. Ein Blick auf die nationalen Gesundheitsziele zeigt, dass es auch hier zahlreiche Schnittmengen mit der zahnärztlichen Prävention gibt. In den Themenfeldern „Gesund aufwachsen“ und „Gesund altern“ leistet die Zahnärzteschaft auch durch die aufsuchende Betreuung in den Einrichtungen und durch Schulungen von Pflegepersonal und pädagogischen Fachkräften einen wertvollen Beitrag. Beim Gesundheitsziel, das Erkrankungsrisiko an Diabetes mellitus Typ 2 zu senken und Erkrankte früh zu erkennen und zu behandeln, sind Parodontitsscreening beziehungsweise Parodontitisbehandlung wertvolle Werkzeuge. Schulungen von Diabetesassistenten und die oben genannte Leitlinie vervollständigen das Konzept. Tipps zur zahngesunden Ernährung sind auch für die Allgemeingesundheit förderlich.

Wenn Zahnärzte über die Rolle von Tabak und Alkohol bei der Entstehung von Krebs in der Mundhöhle aufklären, unterstützen sie hinsichtlich des Gesundheitszieles „Tabak- und Alkoholkonsum reduzieren“, wenn Zahnmedizinische Fachangestellte bei der PZR auf die Ursache und Vermeidung von Verfärbungen aufmerksam machen, tun sie es auch. Auch in den anderen Bereichen leben die ZFA täglich Prävention gemeinsam mit uns, und zwar aus Überzeugung, was wesentlich zum Erfolg der Prävention beiträgt. In einem ganz anderen Kontext begegnet uns der Begriff „Prävention“ in Zahnarztpraxen. Das Papier *Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene* wird vom RKI nicht mehr aktualisiert. Damit nachgewiesenermaßen gut funktionierende und wirksame Aufbereitungsmethoden auch weiterhin Bestand haben, müssen wir mit fundierten Argumenten gegenteiligen Bestrebungen zuvorkommen. Denn auch Infektionsprävention kann nur gelebt werden, wenn sie für den Anwender rational nachvollziehbar ist. Die Anstrengungen und Erfolge der Zahnärzteschaft und ihrer Teams für die Mund- und Allgemeingesundheit laufen diametral auseinander zu Entwicklungen, die die Freude am Beruf und damit auch die zahnärztliche Versorgung gefährden. Sanktionsbewährte Durchsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen, Bürokratieaufbau statt -abbau sowie die rational nicht nachvollziehbare Verschärfung von Hygieneauflagen sind hier nur beispielhaft genannt. Es ist höchste Zeit, dass zahnärztliche Prävention in vollem Umfang begriffen und gewürdigt wird.



Infos zur Autorin

Dr. Lea Laubenthal

Vorsitzende der Ärztekammer des Saarlandes, Abteilung Zahnärzte



PRAXIS

- 68 Fokus
- 78 Den Weg ebnen für eine gesunde Zahnmedizin
- 80 Gesamte Bandbreite oralchirurgischer Anwendungen durch neues Add-on
- 84 DIAO: Diamantinstrumente neu gedacht

DENTALWELT

- 88 Fokus
- 94 Vom Telefonbüro zur ersten Adresse für spezialisierten Telefonie-Service
- 96 Zahnheilkunde in Bio-Qualität



- 98 Gesetzliche Vorgaben bei der Praxisplanung
- 100 Praxiserfolg durch transparente Kommunikation
- 104 Stadt Praxis Land – Die zahnärztliche Versorgung in Randregionen
- 107 Produkte

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 122 Impressum/Inserenten



In dieser Ausgabe der
ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis
befindet sich das **ZWP spezial 3/22**
Zahnärztliche Fortbildung 2022

Preis zzgl. ges. MwSt. Angebot gültig bis 30. Juni 2022. Änderungen vorbehalten.